



Coates Screen

Technisches Merkblatt

ÄTZRESERVE AL-A

BASIS

Hergestellt aus säure- und alkalibeständigen Harzen, versetzt mit chemikalienfesten Substraten und Pigmenten.

EIGENSCHAFTEN

Die Ätzreserve AL/A ist speziell für den Positiv-Siebdruck auf kupferkaschiertes Basismaterial geeignet, wenn alkalische Ätzmedien verwendet werden. Der pH-Wert sollte nicht über pH 9 liegen, da sonst Unterätzungen von den Kanten her entstehen. In kupferfreien Replenisher ist die Farbe beständig bis pH 10. Die Ätzreservefarbe AL/A ist auch in allen üblichen sauren Ätzmedien beständig und zeigt gleich gute Ergebnisse wie im alkalischen Ätzmittel. Gestrippt wird mit einer Natron- oder Kalilauge mit einer Konzentration von 3-5%. Durch die Erwärmung der Lauge auf 40°C wird die Stripbarkeit wesentlich verbessert. Die Farbe löst sich vollkommen auf, so dass ein Verstopfen der Düsen während des Strippens nicht mehr vorkommen kann.

ANWENDUNG

Die Ätzreserve AL/A wird speziell dort für den allgemeinen Leiterplattendruck verwendet, wo mit alkalischen Ätzmedien geätzt wird. Die Ätzreservefarbe AL/A ist hervorragend ätzbeständig für Basismaterialien mit einer Kupferfolie von 35 µ Dicke. Auch in sauren Ätzbädern zeigt die Ätzreserve AL/A eine sehr gute Beständigkeit. Der gut eingefärbte Farbfilm eignet sich gut zur Retuschierung und zur Kontrolle des Druckbildes. Die Ätzreserve AL/A zeigt auch in sauren Galvanobädern, wie Kupfer- oder Glanzzinnbäder, eine gute Beständigkeit. Hier sollte aber immer ein Vorversuch durchgeführt werden. Das Strippen ist problemlos mit einer Natron- oder Kalilauge von 3-5% bei 40° C. Bei einer Schnellstraße sollte die Stripplösung auf 40 - 50°C erwärmt sein.

VORBEHANDLUNG DES KUPFERS

Der Druck sollte nur auf fett- und oxidfreiem Basismaterial (Kupferfolie) erfolgen.

VERARBEITUNGSVISKOSITÄT

Die Ätzreserve AL/A wird mit einer Viskosität ausgeliefert, die durch entsprechende Verdüner oder Verzögerer individuell den Druckverhältnissen angepasst werden kann.

SIEBGeweBE

Es können alle handelsüblichen Siebgebe aus Polyester, metallisierten Polyester und Stahl verwendet werden. Bei Polyester sind Gewebearten zwischen 100-120 T bzw. ein äquivalentes Stahlgewebe zu empfehlen.

RAKEL

Rakel aus Polyurethan von 75-85° Shorestärke.

SCHABLONEN

Alle Photo-Schablonen sind geeignet.

TROCKNUNG

Die Ätzreserve AL/A trocknet rein physikalisch durch Abgabe der Lösungsmittel auf. Durch spezielle Pigment- und Bindemittelauswahl ist eine schnelle Trocknung möglich (z.B. auch mittels Infrarottrocknung).

Die Trocknung beträgt bei Raumtemperatur ca. 30 Minuten oder im Trocknungskanal ca. 1-2 Min. bei 80°C (176°F)

STRIPPEN

Das Entfernen der Ätzreserve AL/A erfolgt in einer 3-5%iger Natron- oder Kalilauge bei 40 °C. Die Farbe löst sich voll auf.

SIEBREINIGUNG

Die Siebe können problemlos mit unseren Siebreinigern URS oder URS 3 gereinigt werden.

VERPACKUNG

1- und 5 Liter Gebinde. Auf Wunsch auch Hobbock- oder Fasslieferung.

LAGERBESTÄNDIGKEIT

Angaben zur Haltbarkeit siehe Dosenetikett.

KENNZEICHNUNG

Vor der Verarbeitung unbedingt Sicherheitsdatenblätter lesen.

Die Sicherheitsdatenblätter nach Verordnung (EG) 1907/2006 enthalten die Kennzeichnung nach Europäischer Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) und Hinweise über Schutzmaßnahmen bei Verarbeitung, Lagerung und Entsorgung.

Die in den Sicherheitsdatenblättern gemachten Angaben beziehen sich auf vorschriftsmäßige Anwendung nach diesem technischen Merkblatt.

TECHNISCHE KENNZAHLEN	
Festkörpergehalt (1h/130°C):	72%
Viskosität (dPa s)	
Haake Viscotester VT 500:	95
Spezifisches Gewicht bei 20 °C (g/cm ³):	1,120
Mahlfeinheit (µm)	< 7
HILFSMITTEL	
Verdünner	VD 60
Verzögerer	VZ 20

Die Angaben in unseren Merkblättern und Sicherheitsdatenblättern stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Sie dienen der Unterrichtung unserer Geschäftsfreunde, doch ist es unbedingt erforderlich, vor Beginn der Arbeit eigene Druckversuche unter den örtlich maßgebenden Bedingungen im Hinblick auf den Verwendungszweck durchzuführen. – Hiermit verlieren die vorhergehenden Merkblätter ihre Gültigkeit. JUNI 2008 - VERSION NR. 3

Coates Screen Inks GmbH
Wiederholdplatz 1 90451 Nürnberg
Tel.: 0911 6422 0 Fax: 0911 6422 200
<http://www.coates.de>